

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Ergänzung mit Schreiben vom 07.03.2019 vor.

Rastherr Brozio macht auf die sich seit Jahrzehnten verschlechternde Verkehrssituation in Oberdrees aufmerksam. Er bittet die Fraktionen, sich für Oberdrees einzusetzen und schlägt vor, durch eine politische Entscheidung eine Veränderung der Priorisierung der von der Verwaltung zu bearbeitenden Projekte vorzunehmen. Da in absehbarer Zeit die Realisierung einer Ortsumgehung für Oberdrees nicht möglich ist, spricht er sich für die schrittweise Umsetzung der im vorliegenden CDU-Antrag formulierten Vorschläge, beginnend mit einer Beschilderung zur Reduzierung des LKW-Verkehrs und Durchführung von Kontrollmaßnahmen/Geschwindigkeitsprüfungen aus.

Sachkundiger Bürger Klöß unterstreicht als Ortsvorsteher von Niederdrees die Ausführungen von Rats Herrn Brozio. Besondere Priorität hat für ihn die Entschärfung des Kreuzungsbereiches Mieler Straße/Oberdreeser Straße, der insbesondere für Kinder eine große Gefahrenquelle darstellt.

Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen macht darauf aufmerksam, dass die betroffenen Straßen nicht in der Baulast der Stadt Rheinbach liegen. Sie regt an, dass die politischen Vertreter ergänzend zu den Verhandlungen der Verwaltung, das Gespräch mit den Straßenbaulastträgern suchen und die Dringlichkeit des Anliegens darstellen.

Rats Herr Dr. Ganten schlägt vor, eine Prioritätenliste zu beschließen.

Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen bittet den Ausschuss zu bedenken, dass die Verwaltung neben den Aufträgen, die sie aufgrund von Ratsbeschlüssen erhält, Zeit und Kapazität benötigt, um Pflichtaufgaben bzw. übergeordnete Aufgaben zu erfüllen. Sie sagt bis zur Sommerpause die Vorlage einer Themenaufstellung zu.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.